

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 106 (2008)

Heft: 2

Rubrik: Aus- und Weiterbildung = Formation, formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

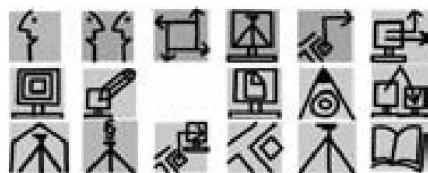
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungszentrum Geomatik Schweiz



Anmeldung und detaillierte Infos unter www.biz-geo.ch.



Teams führen

Daten: Mittwoch–Samstag, 16.–19. April 2008

Ort: See & Park Hotel Feldbach, 8266 Steckborn, www.hotel-feldbach.ch

Kosten: Fr. 1700.–, inkl. Vollpension und Einzelzimmer

Lernzeit: 29 Lektionen Unterricht und ca. 20 Lektionen Heimarbeit

Anmeldung: bis 21. Februar 2008



Grundbuchrecht, Rechte

Daten: Freitag, 28. März, Samstag, 29. März, Freitag, 4. April und Samstag, 5. April 2008

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 600.–, Nichtmitglied Fr. 720.–

Anmeldung: bis 28. Februar 2008



Datenbank

Daten: Samstag, 12. April, Freitag, 18. und Samstag, 19. April 2008

Ort: BBZ, Zürich

Kosten: Fr. 800.–, Nichtmitglied Fr. 960.–

Anmeldung: bis 12. März 2008



Praktische Geologie mit Schnittstelle zur Geomatik

Daten: Freitag–Samstag, 30.–31. Mai 2008

Ort: Wallis, Nähe Salgesch

Feldbegehungen im Oberwallis

Kosten: Fr. 680.–, Nichtmitglied Fr. 730.– inkl. Hotelzimmer (EZ), Nachtessen, Exkursionen etc.

Lernzeit: 16 Lektionen Unterricht und ca. drei Lektionen Heimarbeit

Anmeldung: bis 2. April 2008

25. April 2008:

Podcasting – neue Formen des Hochschulunterrichts

Referent: Prof. Dr. Dieter Fritsch, Institut für Photogrammetrie, Universität Stuttgart

Veranstalter: Institut für Geodäsie und Photogrammetrie (IGP), Institut für Kartographie (IKA)

Jeweils 16.00 Uhr, ETH-Hönggerberg, HIL D 53, Telefon 044 633 30 55, Fax 044 633 11 01 neiger@geod.baug.ethz.ch

www.geomatik.ethz.ch

Für regelmässige Informationen über die Geomatik-Veranstaltungen können Sie sich direkt in die Mailingliste eintragen: www.events.geomatics.ethz.ch



Educanet2 – Dozentenkurs

Daten: Freitag, 25. April und 30. Mai 2008, nachmittags

Ort: Zürich und ortunabhängig (e-learning)

Lernzeit: 8 Lektionen Unterricht und 8–10 Lektionen Heimarbeit

Anmeldung: bis 25. März 2008

FHNW: Geomatik- Frühlings-Kolloquium

6. März 2008:

Satellitenbeobachtungen in Zimmerwald: Laser-Ziele, Raumschrott und Navigations-Satelliten

Prof. Dr. Werner Gurtner, Universität Bern, Astronomisches Institut

3. April 2008:

Räumliches Denken, mentale Karten und GIS – Probleme und Herausforderungen am Beispiel von Navigation und Wegfindung

Dr. David Caduff, Geographic Information Visualization & Analysis (GIVA), Department of Geography Universität Zürich

24. April 2008:

Bezugsrahmenwechsel in der Schweiz

Dipl. Ing. Adrian Wiget, Bundesamt für Landestopografie swisstopo Bereich Geodäsie

Die Vorträge finden jeweils um 16.30 Uhr im Hörsaal 104 (Fachhochschule Nordwestschweiz, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, 1. Etage) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auskünfte:

Prof. Dr. Reinhard Gottwald, Tel. 061 467 4339, reinhard.gottwald@fhnw.ch

Die Fachdozenten des FHNW Instituts Vermessung und Geoinformation und der Vorstand der STV-Fachgruppe Vermessung und Geoinformation

Telematiktage 2008

Government Forum, 4./5. März 2008, Bern

Government Forum Verwaltung: Weg von Informatik-Projekten – hin zur Verwaltungsreform

Öffentliche Leistungen werden vermehrt über alle staatlichen Ebenen hinweg erbracht. Das ehemalige Gemeinde Forum und das Government Forum wurden deshalb neu zu einem gemeinsamen Government Forum Verwaltung zusammengefasst. Es richtet sich an Führungs- und Fachpersonen der Verwaltung und zeigt, wie die Qualität und Effizienz von Verwaltungsprozessen optimiert werden können. Weit verbreitet wird E-Government als Synonym für Online-Angebote der Verwaltung (miss)verstanden. Deshalb werden E-Government-Vorhaben oft den Informatikabteilungen übertragen und als klassische Informatik-Projekte geführt. Dabei werden häufig – an den eigentlichen Anforderungen vorbei – Bottom-up-Lösungen kreiert und alte Prozesse mit neuen, teuren Technologien unterstützt. Um über Organisationsgrenzen hochwertige und wirksame Dienstleistungen zu erbringen, die Kundennähe zu verbessern und die Qualität und Effizienz in der Leistungsabwicklung massgeblich zu steigern, ist ein Umdenken nötig. Es müssen neue Voraussetzungen geschaffen werden, die wenig mit Informatik zu tun haben. Mit dem Anspruch, die Prozesse ganzheitlich zu optimieren, sind E-Government-Konzepte als Verwaltungsreform-Projekte zu verstehen. Sie müssen daher von der obersten Führung getragen werden.

Die zentralen Fragen sind: Wie kann ein Umdenken eingeleitet werden? Welche Potenziale bieten die kommenden Technologien? Wie können diese Potenziale für die Neugestaltung von Prozessen genutzt werden? Wie kann die Integration verschiedener Verwaltungsebenen koordiniert und gefördert werden? Wie ist die Reform der Organisationsstrukturen anzupacken? Welche Voraussetzungen sind zu beachten bzw. zu schaffen, damit Reformprojekte erfolgreich zum Ziel führen?

Government Forum Technologie:

Innovationsschub für E-Government

Die Informations- und Kommunikationstechnologien sind zum wichtigsten Mittel für die Modernisierung von Staat, Politik und öffentlicher Verwaltung geworden. Das neu geschaffene Government Forum Technologie richtet sich an ein technisch interessiertes Fachpublikum und zeigt technologische Trends und neue technologische Möglichkeiten bzw. Lö-

sungen für den Einsatz in der Verwaltung auf. Die Experten sind sich einig: Serviceorientierte Architekturen, neue Informatik- und Kommunikationsplattformen wie Sedex und IncaMail, Voice over IP, das Semantic Web sowie ereignisspezifische Architekturen wie EventBus sind Treiber für das E-Government der Zukunft. Sehr bald werden sie die Informatik der Verwaltungen bestimmen, bewährte Technologien ergänzen und Anpassungen der Informatik auf allen Stufen notwendig machen. Beschleunigende Faktoren dieser Entwicklung sind Kosteneinsparungen und innovative Zusatzdienste, die gegenüber konventionellen Lösungen wesentlichen Mehrwert schaffen. Daher ist es höchste Zeit zu prüfen, welchen Nutzen man für das E-Government aus den angesagten Technologien ziehen kann und welche Alternativen zur Umstellung allenfalls zur Verfügung stehen.

Konzepte auf dem Prüfstand: Wie sieht die Informations- und Kommunikationslandschaft von morgen aus? Welche Bedürfnisse sollen die neuen Technologien befriedigen? Inwieweit erfüllt ein Technologiewechsel die eigenen Verwaltungsanforderungen? Auf welche Technologien soll man setzen, auf welche nicht? Was kann die Verwaltung mit den neuen Technologien gewinnen, was hat sie ohne zu verlieren? Was haben die führenden Hard-, Software- und Telekom-Akteure heute schon zu bieten? Wie lässt sich im fast unüberschaubaren Dschungel der neuen Technologien und Anbieter die Spreu vom Weizen trennen?

Weitere Informationen:
www.telematiktage.ch

Interpraevent 2008

26.–30. Mai 2008, Dornbirn

Themenbereiche des 11. Kongresses Interpraevent:

- Prozessgeschehen und -analyse
- Risikobeurteilung und -bewertung
- Risikomanagement und Ereignisvorsorge
- Schutzkonzepte
- Schutzmassnahmen und Wirtschaftlichkeit
- Naturgefahrenmanagement und nachhaltige Landnutzung
- Rechtliche Rahmenbedingungen

Parallel zum Kongress Interpraevent 2008 findet eine gleichnamige Fachmesse statt. Dabei werden sicherheitsrelevante und kongressbe-

zogene Produkte und Dienstleistungen präsentiert. Im Zuge des Publikumsnachmittags der Interpraevent 2008 am 26. Mai 2008 wird im Freigelände der Messe Dornbirn eine Lawinenstahlstützverbauung durch die Arbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz mit einer Heliokopterfirma aufgestellt. Zahlreiche Exkursionen.

Information und Anmeldung:
www.interpraevent2008.at

1st International Conference on Machine Control & Guidance

24.–26. Juni 2008, ETH Zürich

Eine präzise Steuerung oder Führung von Maschinen kommt heutzutage bei den verschiedensten Anwendungen zum Einsatz. In einem erstmals an der ETH Zürich ausgeführten internationalen Kongress soll diese Thematik in den Bereichen Baumaschinensteuerung und landwirtschaftlichen Anwendungen zwischen Forschern, Herstellern, Systemanbietern, Dienstleistern und Anwendern auf einem technisch ausgerichteten Niveau diskutiert bzw. erläutert werden.

Seit einigen Jahren werden 3D-Positionssensoren zur Navigation von Maschinen im Straßen-, Gleis-, Tunnel- und Flughafenbau gewinnbringend eingesetzt. Auch im landwirtschaftlichen Ackerbau finden GPS-gestützte Anwendungen wie die Ertragskartierung oder Systeme zur automatischen Spurführung eine zunehmende Akzeptanz. Dieser Ansatz motiviert zur Anregung eines fachlichen Austauschs, der Bildung von Synergien zwischen den verschiedenen Anwendungen sowie zu einer Intensivierung der Forschungsaktivitäten. Kongresssprache ist Englisch. Folgende Themen werden behandelt:

- Kinematische Messsensorik
- 3D-Baumaschinensteuerung und -führung
- «Precision Farming»-Anwendungen
- Datenerfassung und -prozessierung
- Algorithmik zur Maschinensteuerung
- Normung und Verifizierung
- Grossbauprojekte

Weitere Informationen:
IGP ETH Zürich
Werner.Stempfhuber@geod.baug.ethz.ch
www.mcg.ethz.ch

Développement territorial et santé: opportunités et enjeux

La Communauté d'études pour l'aménagement du territoire (C.E.A.T) propose, sur impulsion d'equiterre notamment, un séminaire de 3^{ème} cycle qui fait le lien entre territoire et santé, deux thématiques phares du développement durable.

Depuis de nombreuses années, equiterre estime que la problématique «santé» représente, avec l'aménagement et l'environnement, une sorte de triptyque qui permet d'analyser en profondeur le développement territorial. La forte interactivité entre ces trois domaines invite à un partage des connaissances et à un croisement des instruments propres à chacun

des trois pôles. Prendre en compte la santé et ses déterminants dans l'aménagement du territoire est de nature à concrétiser le développement durable de notre société et à favoriser une meilleure gouvernance institutionnelle.

Pour proposer une nouvelle formation sur les aspects évoqués ci-dessus, equiterre a trouvé en la CEAT une partenaire de choix. Organisé en trois modules et s'étendant sur quatre mois, le séminaire «Développement territorial et santé: opportunités et enjeux» s'interroge notamment sur la façon de (re)dynamiser la fonction de prévention et de promotion au sein des politiques territoriales. La formation se déroule de mars à juin 2008 et est organisée en collaboration avec:

- le Groupe médicométrie, Université de Genève

- l'Institut de politiques territoriales et d'environnement humain (IPTEH) de l'Université de Lausanne
- l'Unité d'évaluation d'impact sur la santé (UEIS) de l'Université de Genève
- l'association equiterre
- la plateforme sur l'Evaluation d'impact sur la Santé (EIS), Bellinzone
- l'Office fédéral du développement territorial (ARE), Berne

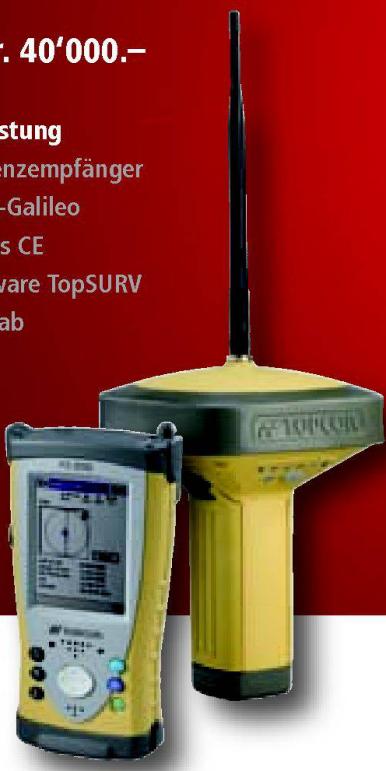
Pour plus d'informations sur le séminaire:
equiterre
22, rue des Asters, 1202 Genève
tél. 022 329 99 29
www.equiterre.ch

Spezialangebot GPS+

GR-3 Fr. 40'000.–

komplette Ausrüstung

- > GR-3 Dreifrequenzempfänger
GPS+GLONASS+Galileo
- > FC-200 Windows CE
- > Controller Software TopSURV
- > Carbon-Roverstab
- > Zweibeinstrebe
- > Stabhalter
- > Koffer



HiPer+ Fr. 35'000.–

komplette Ausrüstung

- > HiPer+ Zweifrequenzempfänger
GPS+GLONASS
- > FC-200 Windows CE
- > Controller Software TopSURV
- > Carbon-Roverstab
- > Zweibeinstrebe
- > Stabhalter
- > Koffer



FIELDWORK
Maschinenkontroll- und Vermessungssysteme AG
IHR PARTNER IN DER SCHWEIZ

CH-9320 Arbon
Weitgasse 6
Telefon +41 71 440 42 63
Telefax +41 71 440 42 67
www.fieldwork.ch
info@fieldwork.ch